



Büttelborn

27.11.2015

Für Berufstätige aus der Not geboren

KIND Schulkinderbetreuungsverein „SkiB“ Worfelden feiert zwanzigsten Geburtstag

WORFELDEN - (lo). Berufstätigkeit von Eltern jüngerer Kinder funktioniert nur mit zuverlässiger Betreuung. Vor 20 Jahren wurde daher der Worfelder Schulkinderbetreuungsverein „SkiB“ gegründet, der sich am Samstag (28.) mit einem Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vorstellt.

„Wir haben derzeit Aufnahmestopp“, erwidert Sandra Hoffmann, Vorsitzende des Schulkinderbetreuungsvereins „SkiB“, auf die Frage nach der Auslastung ihres Angebots. Zehn Mitarbeiter betreuen in diesem Schuljahr 60 Kinder in Räumen der Worfelder Grundschule. 1995, als sich der Verein gründete, waren es gerade einmal sieben Jungen und Mädchen sowie drei Betreuer. Damals hatten sich einige Mütter entschlossen, eine private Initiative zur Betreuung zu organisieren, da es in der näheren Umgebung keine Möglichkeit gab, ihre Kinder nach Schulschluss betreuen zu lassen.

„Anfangs waren wir in der alten Schule unterm Dach untergebracht, später erhielten wir von der Gemeinde Räume im Erdgeschoss, erinnert sich Christa Geiger, die seit Beginn an Vereinsmitglied ist. In den ersten zwölf Jahren war sie Stellvertreterin der ersten Vereinsvorsitzenden Christine Witt war und seit acht Jahren ist sie im Mitarbeiterteam für die Buchhaltung verantwortlich.

Stundenplan wie das Aprilwetter

Der Stundenplan der Grundschüler sei damals „so wechselhaft wie das Wetter im April“ gewesen, daher habe sie an ihrem Arbeitsplatz ständig damit rechnen müssen, dass ihr Sohn wegen Stundenausfall früher vor der Haustür steht, beschreibt Christa Geiger ihre damalige Situation. Gab es anfangs nur eine Betreuung vor Schulbeginn und von 11.30 bis 14 Uhr, werden die Kinder heute zwischen 7 und 8 Uhr und nach der gesicherten Beschulung von 11.30 Uhr bis 16 Uhr betreut. In den Ferien wird jeweils eine Betreuungswoche von 7 bis 15 Uhr angeboten, in den Sommerferien sind es zwei Wochen.

„Wir sind ein eigenständiger Verein und organisieren uns als Eltern selbst“, erklärt Sandra Hoffmann. Von der Gemeinde Büttelborn gab es nur zu Beginn eine finanzielle

Unterstützung, der Verein erhält nun lediglich vom Kreis Fördergelder. Allerdings kooperiert „SkiB“ seit 2001 mit der Gemeinde und der Grundschule insbesondere bei Teambesprechungen und Fortbildungen.

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich, betont Sandra Hoffmann. Sie selbst habe zeitweise mehr für den Verein gearbeitet als in ihrem Beruf, sagt Hoffmann, die im Mai ins Amt gewählt wurde und deren Kind seit einem Jahr nicht mehr betreut werden muss. „Der Verein muss sich über die Eltern tragen“, sagt die Vorsitzende und bedauert, dass nur sehr wenige Eltern bereit seien, ein Vorstandsamt zu übernehmen. Um mehr engagierte Mitglieder zu bekommen, möchte sich der Verein auch für Interessierte öffnen, die zwar keine Kinder mehr haben, sich aber eine Mitarbeit dennoch vorstellen können.

Mittagessen gibt es im Container

Da die 60 Kinder in der Schule nur zwei Räume zur Verfügung haben – das Mittagessen kommt aus der Bürgerhausküche und wird in einem Container serviert – darf der Verein zeitweise auch den Bürgerhaussaal nutzen. Dort wünscht sich Hoffmann demnächst eine Sport AG, denn zum Toben dürfen die Kinder erst nach Schulschluss auf den Schulhof.

In den „SKiB“-Räumen gibt es eine Bastel- und Lesecke sowie einen Raum für Spiele. Zudem gibt es Angebote zum Basteln, Kochen, Backen und Handarbeiten. Wegen der hohen Kinderzahl und der engen räumlichen Situation kann der Verein keine Hausaufgabenbetreuung anbieten. In der Kernzeit von 11.30 bis 14 Uhr kümmern sich stets fünf Betreuer um die Kinder. Die Mitarbeiter sind zwar keine pädagogischen Fachkräfte, aber einige sind schon fast von Beginn an dabei. Die Betreuung kostet bis 15 Uhr 110 Euro pro Monat und wenn die Stunde von 15 bis 16 Uhr dazu gebucht wird, 35 Euro mehr.

Tag der offenen Tür: Am Samstag (28.) lädt der Schulkinderbetreuungsverein „SkiB“ anlässlich seines 20-jährigen Bestehens von 11 bis 14 Uhr in die Grundschule Worfelden zu einem Tag der offenen Tür ein. Zeitgleich findet in der Kita „Im Baumgarten“ ein Weihnachtsbasar statt.

Das könnte Sie auch interessieren
